

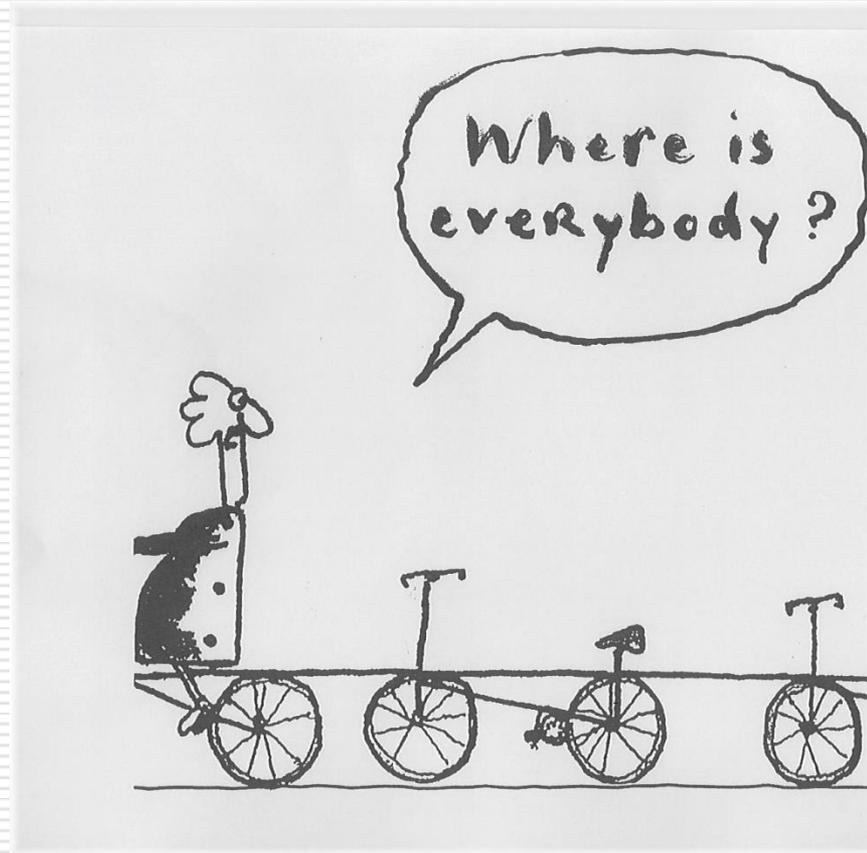
Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

1. Einstieg – drei Anekdoten, zwei Gemälde und ein Foto
 2. Mein Weg zur Erlebnispädagogik
 3. Wegbereiter und Wegbegleiter
 4. Kurt Hahn: Verfall und Therapie,
4.1 Kurt Hahns Lebensleistung 4.2 Kurt Hahn – zwischen Genie und Scharlatan
 5. Die moderne Erlebnispädagogik
 6. Widerstände und Widerspenstisches
 7. Wesentliches – Was ist Erlebnispädagogik?
 8. Fest verwurzelt, noch beflügelt?
 9. Errungenschaften, Entwicklungen, Erfolge
 10. Exkurs: DiZ – Zentrum für Hochschuldidaktik
 11. Ausstieg
-

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

1. Einstieg – drei Anekdoten

- (1) Margaret Read (1960): Growing up among the Ngoni of Nyasaland – Mädcheninitiation
- (2) Im Jugendzentrum: der Kanada-Vortest
- (3) Mit Studierenden unterwegs auf dem Jakobsweg



Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

1. Einstieg zwei – Rembrandt: Anatomiestunde des Dr. Tulp (1632)



Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

1. Einstieg zwei – Van Gogh: Der barmherzige Samariter (1890)

(1) Gründungsmythos der
Sozialen Arbeit

(2) „Der Dienst am Nächsten“
(Kurt Hahn,
Schule Schloss Salem)



Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

1. Einstieg zwei – Lappland: Adventure Education



Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

2. Mein Weg zur Erlebnispädagogik

- (1) Vor dem Studium: 2 mal 3 Monate Osttürkei
- (2) Im Studium: Zwischen Westalpen und Ararat
- (3) Nach dem Studium: Mit dem Lastwagen nach Teheran und Riad
- (4) Jugendzentrum – siehe Kanada-schnuppertour
- (5) Bildungsreferent: statt Seminarraum – Höhlengleichnis in der Höhle, Biologie am Berg, Ökologie am Fluss, Pilze im Wald

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

3. Wegbereiter und Wegbegleiter

Neben Rousseau und Thoreau:

- „Gymnastik für die Jugend“ von Guthmuths (1793)
- Kulturkritik des 19.Jh.: Paul de Lagarde (Orientalist), Julius Langbehn („Rembrandt ...“), Friedrich Nietzsche
- „Wegbereiterinnen der modernen Erlebnispädagogik?“ Ellen Key (1900), Waltraut Neubert (1930), Minna Specht (1951)



Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

4. Kurt Hahn – Verfall und Therapie

- | | |
|------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Verfall der körperlichen Leistungsfähigkeit | 1. Bewegung und Sport; „Run and Dip“ |
| 2. Mangel an Initiativkraft und Spontaneität | 2. Expedition |
| 3. Mangel an Sorgsamkeit | 3. Projektarbeit |
| 4. Mangel an menschlicher Anteilnahme | 4. Dienst am Nächsten |

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

4.1 Kurt Hahns Lebensleistung –

von Salem nach Singapore, von Aberdovey nach Zimbabwe

- ❑ Schule Schloss Salem 1920, Gordonstoun 1934
 - ❑ Trevelyan-Stipendien 1958 – Stipendien zum Studium in Oxford oder Cambridge, soziale Kompetenz und charakterliche Stärken
 - ❑ United World Colleges (UWC) 1962 – 18 Schulen aus 18 Ländern
 - ❑ Round Square 1967 – über 200 Schulen aus 50 Nationen.
 - ❑ International Baccalaureate 1968 – internationaler Schulabschluss
 - ❑ Duke of Edinburgh's Award 1956 – in 100 Ländern
 - ❑ Outward Bound 1941 – in 40 Ländern
-

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

4.2 Kurt Hahn – zwischen Genie und Scharlatan

- Netzwerker: Prinz Max von Baden, Hermann Hesse, Golo Mann, Prinz Philipp, Albert Schweitzer, Gräfin Marion Dönhoff, Max Weber
 - Ulf Händel und Dr. Mario Kölblinger, DVD Kurt Hahn
 - Charakterbildung statt Wissensschule: „Charakter Nr. 1, Intelligenz Nr. 2, Wissen Nr. 3“, Verantwortung lernen
 - „Gleichnis vom barmherzigen Samariter“ (Lukas, 10); praktisches Christentum, „Werde, der du bist“, „Plus est en vous“
 - Bergrettung bei OB Baad, Seenotrettung bei OB Weißenhaus
 - „Menschenware“, „ritterliche Kriegsführung“, „Verfallserscheinungen“, „Diagnose“, „Symptom“, „Seuche“, „Heilung“ ...
-

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

4.2 Kurt Hahns – zwischen Genie und Scharlatan

- Pubertät als Irrlehre
 - Mischung der sozialen Schichten
 - Stadtrandschulen und fahrende Kurzschule
 - Schüler in Salem → Farbentragende → Helfer → Wächter
 - Trainingsplan (Pietismus u. Benjamin Franklin): Sport, Hygiene, Pflichten, Ruhezeiten, persönliche Schwäche
 - Strafen: öffentliche Anschläge, Strafmarsch, Forstarbeit,
 - Strafboxen – auch im Büro von Hahn!
 - Vor dem Hockey-Spiel: Lesung aus der Ilias. Danach: Hockeykritiken:
 - Hahn und die NS Zeit
-

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

5. Moderne Erlebnispädagogik?

- H.-P. Heekerens: 100 Jahre Erlebnispädagogik – 1919-2019?
- Gründung Outward Bound Sea School Aberdovey 1941?
- Outward Bound Weißenhaus 1952? Kurzschule Baad 1956?
- 1980-1990: Jörg Ziegenspeck, OB Berchtesgaden (Rolf Mantler)

Michael Jagenlauf, Tagung Bayr.

Landesjugendamt (1986),

Hans-Georg Bauer, Forum

Erlebnispädagogik (1988), EP –

Mode, Methode oder mehr? (1991)



Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

6. Widerstände und Widerspenstisches

- (1) Unpolitisch, Lagerfeuerpädagogik
- (2) Verdächtige Historie
- (2) Leistungsbezogen, männlich
- (3) Körper betont
- (4) Alltagsfern: z. B: Punker auf der Almwiese
- (4) Riskant und gefährlich
- (5) „Tarzanpädagogik“ und Transfer
- (6) Schmale bis keine Theorie



DIE KUNST DES STREITENS

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

7. Wesentliches – Was ist Erlebnispädagogik?

1. Natursportarten – Lernprojekte – Seilanlagen
 2. Meist unter freiem Himmel: „Draußen-Ausbildung“
 3. Natur als Lernfeld: „Nature Never Gets Boring“
 4. Sport – Bewegung – Körper - Team
 5. Direkte Handlungskonsequenzen gegen die neue Unübersichtlichkeit (Habermas)
 6. Herausforderungen, Grenzerfahrungen (subjektiv!)
 7. Gruppe bzw. Team ist Motor der Veränderung
-

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

7. Wesentliches – Definition Erlebnispädagogik?

„Das Konzept der Erlebnispädagogik will als Teildisziplin der Pädagogik junge Menschen durch exemplarische Lernprozesse und durch bewegtes Lernen vor physische, psychische und soziale Herausforderungen – vornehmlich in der Natur – stellen, um sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und sie zu befähigen, ihre Lebenswelt verantwortlich zu gestalten.“

(Heckmair, Michl 2018⁸, S. 108)

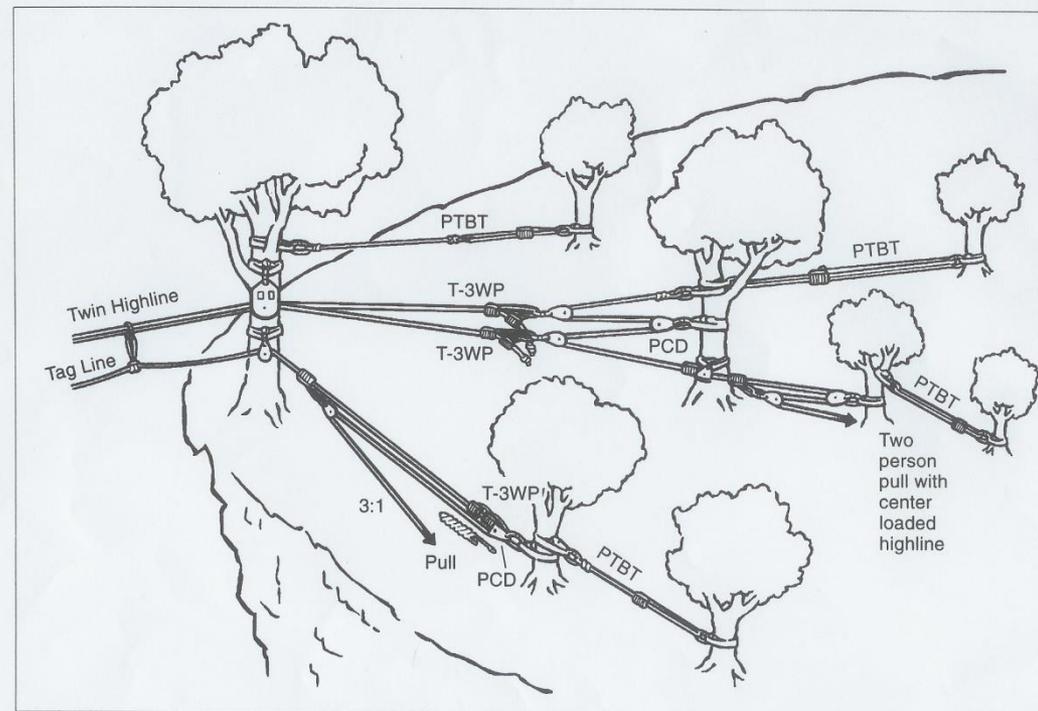
Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

8. Fest verwurzelt, noch beflügelt?

- (1) Sicherheitsmanuale und Sicherheitswahn
- (2) Bürokratie – fremde und eigene
- (3) Arbeitnehmerhaltung
- (4) Routine: Spinnennetz und Hochseilgarten

Vertical Potpourri

To SPELUNKING-WERNER with best academic compliments from a true cliff rigging frenzy



Legend: PTBT = pre-tensioned back-tie
T-3WP = tandem -triple wrap prusik
PCD = progress capture device
HSTO = high strength tie-off

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

8. Fest verwurzelt, noch beflügelt?

- (1) Ca. 90 (solide) Träger in Deutschland (be) – von Modellprojekten zu festen Arbeitgebern
 - (2) Etwa 300 feste Stellen für Erlebnispädagog*innen
 - (3) Mehrere Tausend freiberuflich
 - (4) Mehrere Tausend in Schule und Sozialarbeit
 - (5) Etwa 20 zertifizierte Weiterbildungen.
 - (6) Auch an Hochschulen und Universitäten
 - (7) Master Univ. Marburg: „Abenteuer- und Erlebnispädagogik“
-

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

9. Errungenschaften, Entwicklungen, Erfolge

- (1) Methodenkoffer Spiele und Lernprojekte
 - (2) Erlebnistherapie (Adipositas, ADHS, Depression, Sucht ...)
 - (3) Land-art, Spurensuche, Geo-Caching, Zirkuskünste
 - (4) Solo Experience und Visionssuche, schöpferische Pause
 - (5) Spiritualität, Pilgern, Labyrinth, religiöse Bildung
 - (6) Im Wald kann man mit allem RECHNEN, Physik im Seilgarten
 - (7) Bewegtes Lernen an Hochschulen
 - (8) Wildnis und Wandern
 - (9) Immer noch: Bergspitzen, Höhlen, Flüsse ...
-

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

10. Exkurs: DiZ – Zentrum für Hochschuldidaktik (1996 -2002)

Wiederholung von Widerständen

- (1) Die Dienstreise nach München
 - (2) Die tragende Mauer
 - (3) Die Vernissage zur Eröffnung
 - (4) „Wozu brauche ich Hochschuldidaktik?“
 - (5) „Das Studentenmaterial wird immer schlechter.“
 - (6) Die Formel für die Schriftgröße
 - (7) Diskussion zur Evaluation
-

Erlebnis und Pädagogik – Widerstände, Widerspenstiges und Wesentliches

11. Ausstieg

Für Gunter Adams – demnächst!

